

Der Courier
 Für Kanada: Ein Jahr, \$2.50; sechs Monate, \$1.25.
 Für die Provinzen: Ein Jahr, \$2.50; sechs Monate, \$1.25.
 Für die Vereinigten Staaten: Ein Jahr, \$3.50; sechs Monate, \$1.75.
 Bestellungen nehmen wir entgegen. Bei Abnahme von 100 Exemplaren 25% Rabatt.
 Rücksendungen werden nicht angenommen.
 Für jede Nummer 10 Cent. Bei Abnahme von 100 Exemplaren 25% Rabatt.
 Für jede Nummer 10 Cent. Bei Abnahme von 100 Exemplaren 25% Rabatt.

Der Courier

Organ der deutschsprachigen Canadianer.

Mittwoch, den 27. Februar 1951

DER COURIER
 The Organ of the German-speaking Canadian in the West.
 Published every Wednesday by the Western Press Association Ltd., a joint stock company, at its office and place of business, 1225 Pacific Street, Regina, Sask., Canada.
 All news arrived by the readers of the paper.
 Advertising rates upon application.

Die Wahrheit über die „Abrüstung“

„Die allgemeine Abrüstung ist ein Traum für Unkundige in der Weltgeschichte“, erklärt ein Franzose

Von Oberst a. D. Immanuel

Vor nicht der vierhundertfünfzigsten und zwanzigsten Jahrestag ist, kann Deutschland nicht auf seine Wiederaufnahme als wirklich selbständiger Staat rechnen. Abseits 173 liegt fest, daß Deutschland das Recht auf die allgemeine Abrüstung nicht auf alle Kriegstechniken beschränken darf, und ihm statt ihrer das 100.000 Mann-Deer unter Verzicht auf alle kriegstechnischen Kampfmittel der Weltzeit aufgegeben wird. Gleichzeitige wurde in Aussicht gestellt, daß die übrigen Staaten nach und nach abzurufen sind, und im Zustand der grundsätzlichen Ausdehnung des Krieges für immer herbeiführen sollten. Außer der tatsächlichen erfolgreichen Abrüstung und Entwaffnung Deutschlands ist nichts von alledem eingetreten, obwohl mehr als zwölf Jahre seit Schluß des Weltkrieges vergangen sind. Die General-Verhandlungen über die Abrüstung scheitern nicht nur, sondern werden gleichsam im Verleugerspiel, wobei ichone Medien über Wert und Ideale der allgemeinen Abrüstung auch gehalten werden mögen.

Vor einigen Wochen schrieb in der „France militaire“, dem führenden militärpolitischen Blatt Frankreichs, der bekannte General de Guynac folgende für die Grundabstimmung Frankreichs maßgebende Worte:

„Die Abrüstung ist nichts als eine Falle, denn ein Land, das sein gutes, auf allgemeiner Abrüstung beruhendes, mit allen technischen Vollkommenheiten ausgestattetes Heer hat, wird über kurz oder lang von seinen Nachbarn niedergedrückt werden. Ein abgerüstetes Land bildet eine Verwundung für die anderen, sobald große Fragen zur Entscheidung kommen. Es gibt keine Polizei nach Art des antiken griechischen Völkerbundes, in der die Völker zu sich selbst die Völker können, nur auf sich selbst rechnen. Die allgemeine Abrüstung ist ein Traum für Unkundige in der Weltgeschichte.“

Der General hat recht. Das Gegenwärtige beweist es deutlich genug.

Die militärische Hauptmacht in Frankreich, aber hat es ein Heer aus wirtschaftlichen Gründen durch Übergang von der dreijährigen zur einjährigen Dienstzeit auf etwa 570.000 Mann herabgesetzt gegen 850.000 vor Kriegsbeginn 1914, wo der aktive Stand Frankreichs gleichsam für 1931 zählt das französische Friedensheer 240.000 Dienstpflichtige des Mutterlandes, 135.000 lange dienende Militärlisten, dazu farbige Truppen und die Fremdenlegion. Zu beachten ist, daß im laufenden Jahre 86.000 Reserve- und Landwehrpflichtige vorhanden sind, 250.000 Mann zu

Nationalsozialisten werden polizeilich überwacht

Berlin. Die Untertöne der Nationalsozialisten, die aus der Reichstagswahl abstrichen und eine große Adhärenz zur Bekämpfung der Brüning-Regierung aufwiesen, werden von der Polizei scharf überwacht und durch häufiges Eingreifen behindert.

In Berlin und München haben Polizeimannschaften, die Radio- und Fernsehstationen der Ernennung von zwei republikanischen Reichsbannerleuten die Wohnungen verschiedener führender Nationalsozialisten und die Versammlungsorte ihrer Verbände durchsucht. Ein Anzahl gleichzeitiger Durchsuchungen wurden hier von der Polizei vollführt. Mitgliederlisten und andere wichtige Dokumente der Partei wurden mit anderen Verbänden wurden beschlagnahmt. Dem Vernehmen nach ließ sich aus den beschlagnahmten Schriftstücken erkennen, daß die nationalsozialistische Partei durch Gelddiebstahl die Mittel der Wähler der beiden Reichsbannerleute gefördert habe. Schon wird es als möglich betrachtet, daß die Organisation der Braunen Sturmtruppe infolge ihres Treibens völlig unterdrückt werden wird. Durch Polizeireorganisation ist der Sturmtruppe das Tragen ihrer Uniform auf der Straße bereits verboten.

Interessantes Allerlei

Eine Flaschenpost von der „Lusitania“

Nach einem Hamburger Telegramm der britischen Zeitung ist eine merkwürdige Flaschenpost, die nach den an ihr hängenden Schilderungen, haben sehr lange im Meer getrieben, haben nun auf der einsamen Nordsee-Insel Langeland angetrieben worden. Man fand in einer Felle mit einer englischen, außerordentlich flüchtig hingeworfenen Schrift, die in kurzen Worten besagt, daß der Dampfer „Lusitania“ in zehn Minuten sinken werde. Nach diesen Zeilen folgten Lateinschriften von zehn Passagieren, sowie die Namen ihrer Rabinnen. Man glaubt, daß die Flaschenpost erst im Jahre 1915 von einem deutschen U-Boot versenkt wurde. Der Dampfer „Lusitania“ kamt der Verwaltung der Cunard-Linie gehörte.

Griechisch-bulgarischer Zusammenstoß

Sofia. — In der griechisch-bulgarischen Grenze fand ein neuer Zusammenstoß zwischen Grenzposten statt, bei dem es zu einem zweifelhaften Feuergefecht über die Grenze hinweg kam. Auf beiden Seiten gab es Verwundete. Der bulgarische Grenzposten wurde durch die griechische Artillerie über die Grenze hinweg beschossen.

Die Deutsche „Merrill-Expedition“

Bei der mongolischen Expedition in der Mongolei, die von der Deutschen „Merrill-Expedition“ geleitet wird, sind die Teilnehmer in der Mongolei angekommen. Die Expedition ist von der Deutschen Regierung unterstützt und hat die Aufgabe, die mongolische Kultur und Geschichte zu untersuchen.

Der frühlingsanbau in Russland

Die Behörden trachten, den frühlingsanbau unter möglicher Anwendung der kollektiven und maschinellen Methoden durchzuführen. Hierzu ist aber die reichliche Ausstattung der Traktoren erforderlich. Im Laufe des heutigen Jahres sollen 1000 Traktoren in Russland ankommen.

Finländer fordern Ende der Prohibition

Ein Delegatensammlung der 100.000 Mitglieder zählenden Finnen Zentral-Union der Arbeiter, einer parteiunabhängigen Organisation, hat eine Resolution angenommen, in der die Prohibition als Hindernis für die Wirtschaft und Moral des Landes bezeichnet wird.

Ein 5000 Jahre altes Traumbuch

Der ägyptischen Abteilung des Britischen Museums wurde kürzlich ein 5000 Jahre altes Traumbuch übergeben. Es ist ein Buch von acht zusammengefügten Papirusrollen, die aus der Zeit zwischen 1250 und 1100 vor Christi Geburt stammen.

Meisterreißerwettbewerb in Paraguay

Während der Feierlichkeiten zum Unabhängigkeitstag in Paraguay fand ein Meisterreißerwettbewerb statt. Die Teilnehmer waren Meisterreißer aus verschiedenen Ländern und sie wurden auf ihre Fähigkeit geprüft, einen bestimmten Gegenstand zu reißen.

Wintersport in Ostpreußen

Nach im Winter ist Ostpreußen schön!

Von Hans Wolfgang Weber



Gisegeln auf den Winternächten

Wintersport in Ostpreußen ist ein beliebtes Hobby für viele Menschen. Die Landschaft ist wunderschön und bietet viele Möglichkeiten für verschiedene Sportarten. Die Winternächten sind besonders schön und man kann die Sterne am Himmel sehen.

Was geht in Russland eigentlich vor?

Enttüllungen über die Methoden der Aggression — Anzeichen für einen bevorstehenden Angriff.

Von R. Kijewski, dem russischen Minister des Auswärtigen.

Die große Moskauer Broschüre, die die Methoden der Aggression beschreibt, ist ein wichtiges Dokument, das die Methoden der Aggression darstellt. Es zeigt, dass die Sowjetunion bereit ist, ihre Methoden der Aggression zu offenbaren, um die Welt vor den Gefahren der Aggression zu warnen.

Die Winternächten sind schön und man kann die Sterne am Himmel sehen. Die Winternächten sind besonders schön und man kann die Sterne am Himmel sehen.

Ein Holzschiff für zwei Millionen francs

Der Regierender Dr. Carlos Ruiz hat den Entwurf eines Holzschiffs für zwei Millionen francs genehmigt. Das Schiff wird für die Küstenwache der Republik Costa Rica gebaut und soll die Küsten vor Piraten schützen.